

Informationen zum Programm

„Verwurzelt – Kinder für’s Leben stärken“

Themenschwerpunkte der Fortbildungsreihe

❖ **Modul 1: Grundlagen der Suchtprävention**

- Wie schütze ich (m)ein Kind vor Sucht
- Entstehung einer Abhängigkeit
- Schutz- und Risikofaktoren (persönliche, soziale, gesellschaftliche Faktoren)
- Der Lebenskompetenzansatz
- Informationen zu Substanzen (Alkohol, Nikotin), Digitale Medien und Kaufverhalten
- Vorbildwirkung der Erwachsenen
- Die Rolle der Konsum- und Leistungsgesellschaft
- Kinder aus suchtbelasteten Familien

❖ **Modul 2: Aufbau vertrauensvoller Beziehungen**

- Umgang mit Gefühlen, Bedürfnissen, Konflikten (feinfühlig, gleichwürdig)
- Kommunikation (die persönliche Sprache nach J. Juul, Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg)

❖ **Modul 3: Die Einfühlsame Transition in den KIGA**

- Bindung (Bindungstheorie nach J. Bowlby)
- Bindung und Transition
- Bindung und Sucht
- Das Münchner Modell
- Bildungspartnerschaft

❖ **Modul 4: Rahmenbedingungen zur Förderung der Lebenskompetenzen im KIGA**

- Die Rolle des Spiels
- Die beobachtende, begleitende Haltung
- Die Bedeutung der Raum- und Tagesgestaltung

Organisatorisch:

- **Projektumfang**

Die gesamte Fortbildungsreihe umfasst 52 UE und beinhaltet

- 8 Schulungstermine zu je 5 UE
- Arbeitsaufträge zu insgesamt 12 UE (z.B. Erarbeitung eines Eingewöhnungskonzepts, Raumgestaltung, Üben der Kommunikationstechniken in der Praxis, etc.).
Arbeitsaufträge werden zwischen den Modulen erarbeitet.

- Dauer: Ca. 3 Jahre (Orientierung an den zeitlichen Möglichkeiten des KIGA-Teams).
- Termine werden individuell mit dem KIGA vereinbart.
- Die Fortbildung beinhaltet einen 1,5 -stündigen Elternabend zum Thema „Wie schütze ich (m)ein Kind vor Sucht“.
Weitere Workshops zu diversen suchtpreventiven Themen sind möglich.
- Die Fortbildung wird über die PPH Burgenland angerechnet.
- Die Fortbildung ist kostenlos!
- Kooperationspartner GEKIBU: Für GEKIBU-KIGAs wird die Säule psychosoziale Gesundheit durch die Teilnahme an *Verwurzelt – Kinder für's Leben stärken* abgedeckt.

Wissenschaftliche Grundlage:

Das Fortbildungsprogramm basiert u.a. auf Erkenntnissen der Neurobiologie, Traumafolgen-Prävention, Bindungsforschung, Transitionsforschung, Raumtheorien, Gewaltfreien Kommunikation, Gewaltprävention, Suchtprävention, Entwicklungspsychologie und reformpädagogischen Ansätzen.

Projektleitung - Elementarbereich

DSA Verena Fischbach

Tel: +43 509 442 102

verena.fischbach@soziale-dienste-burgenland.at



Gefördert aus den Mitteln: Land Burgenland und Gesunde Kinder im Burgenland.